

**II**

Reg.-Nr.

VII 1326/71

Frank Matz Löwe

Der Bundesbeauftragte für die  
Aufgaben des Staatssicherheitsorgans  
der ehemaligen  
Deutschen Demokratischen Republik  
ASL MAGDEBURG

BSU

Archiv der Außenstelle **Magdeburg**

BV. Magdeburg AbA. VII

BSU 42-010 09 96

Nr.

**31**



Einsatzkompanie

Berlin, den ~~30. April 1971~~ 1. 10. 1971

BStU

000090

A U F T R A G

Ausgehend von der Aufgabenstellung des VIII. Parteitagcs ergeben sich für die Durchsetzung der Abgrenzung der sozialistischen DDR von der imperialistischen BRD große Aufgaben, deren konsequente Durchsetzung, den sicheren Schutz der Staatsgrenze der DDR erfordert.

Da der Gegner seine Hauptanstrengungen der politisch-ideologischen Diversion vor allem gegen die bewaffneten Organe richtet, und hier wieder insbesondere gegen die Grenztruppen, erwachsen dem MfS zur Gewährleistung der inneren Sicherheit der Grenztruppen große Aufgaben.

Durch Ihren Einsatz sollen Sie dazu beitragen das MfS in dieser Tätigkeit wirkungsvoll zu unterstützen.

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie dies in Ihnen gesetzte Vertrauen durch eine strikte Einhaltung der Konspiration, durch ein verantwortungsbewusstes, zielstrebiges und initiativreiches Handeln rechtfertigen und erteilen Ihnen dazu den folgenden Auftrag:

Sie erhalten den Auftrag, im Rahmen der Einführung in eine Schwerpunktkompanie der Staatsgrenze West folgende Schwerpunktaufgaben zu erfüllen:

1. Verhinderung von Fahnenfluchten

Erkennen von Fahnenfluchtabsichten möglichst schon in der Vorbereitungsphase, um deren Verhinderung mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen zu gewährleisten.

a) Um Fahnenfluchtabsichten bereits im Vorbereitungsstadium zu erkennen, ist es erforderlich:

- Zu den Angehörigen der GK schnell Kontakt herzustellen und diesen zu einem scheinbaren Vertrauensverhältnis auszubauen.

- Die Stellung der betreffenden zur Fahnenflucht aufzuklären und deren Ursachen zu erforschen.

- Die operative Bearbeitung fahnenflüchtig verdächtigter Personen entsprechend der von verantwortlichen Abwehroffizier erhaltenen Instruktionen weiterzuführen.

Dabei gilt grundsätzlich, daß die Angehörigen der GK unter keinen Umständen provoziert werden dürfen.

b) Um versuchte Fahnenfluchten während des Grenzdienstes zu verhindern, macht es sich notwendig,

- daß Sie die Praxis - Überlisten des zweiten Postens durch den Verräter - rechtzeitig erkennen und vereiteln. Aus diesem Grund dürfen Sie sich nicht von Ihrer Waffe trennen und die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit muß unter unbedingter Einhaltung der Konspiration erfolgen;

- daß Sie bei Notwendigkeit die Schußwaffe konsequent anwenden, um den Verräter zu stellen bzw. zu liquidieren. Nach erfolgreicher Anwendung der Schußwaffe haben Sie

. die Waffe des Verräters an sich zu nehmen,

. den Toten oder Verletzten der Einsichtsmöglichkeit des Gegners zu entziehen,

. Erste Hilfe zu leisten,

. Meldung an den Führungspunkt zu erstatten,

BSU  
000091

BSU  
000092

daß Sie immer entsprechend der Grenzdienstvorschriften handeln und sich auf Grund dessen auf keinen Fall von Ihrem Posten trennen (auch unter Vorwand nicht).

## 2. Verhinderung von Grenzdurchbrüchen

Es ist Ihre Pflicht, Ihre Einsatkämpfer- und tschekistischen Fähigkeiten so zu nutzen, daß Sie die List des Grenzverletzers durchbrechen, ihn stellen bzw. liquidieren, um somit die von ihm geplante Grenzverletzung zu vereiteln. Handeln Sie dabei umsichtig und konsequent, da die Praxis die Gefährlichkeit und Hinterhältigkeit der Verräter mehrfach beweist.

Zögern Sie nicht mit der Anwendung der Schußwaffe, auch dann nicht, wenn die Grenzdurchbrüche mit Frauen und Kindern erfolgen, was sich die Verräter schon oft zu nutze gemacht haben.

Nach erfolgter Anwendung der Schußwaffe haben Sie entsprechend der unter Punkt 1. genannten Maßnahmen zu handeln.

## 3. Anklärung aller anderen Erscheinungsformen staatsfeindlicher Handlungen sowie deren Zurückdrängung bzw. Verhinderung.

### a) Erscheinungsformen der politisch-ideologischen Divergenzen

- organisierter Empfang von Westsendern im Rundfunk und Fernsehen, auch individuell,
- Besitz und Vertrieb feindlicher Presseerzeugnisse,
- Hetzerische und staatsverleumderische Diskussionen sowie die Verbreitung feindlicher Parolen,
- Durchführung von Repressalien gegenüber positiv auftretenden Genossen.

BSU  
000093

b) Mängel im Grenzdienst

- Verlassen des Postenbereiches,
- Ablegen der Waffen,
- Schlafen im Grenzdienst und Vernachlässigung der Wachsamkeit,
- Entfernung und unbrauchbarmachen von Grenzeicherungsanlagen,
- vorschriftswidriges Verhalten im Grenzdienst (Tarnung, Lärm),
- Vorkommnisse und Beobachtungsergebnisse nicht zu melden,
- Kontaktaufnahmen zu Personen auf gegnerischem Gebiet,
- Kontaktaufnahmen zu Zivilpersonen im Grenzgebiet,
- Genuß von Alkohol im Grenzdienst,

c) EK-Bewegung

- Alles Erscheinungsformen der EK-Bewegung, deren Mittel und Methoden sowie Umfang und Auswirkungen dieser.
- Wer sind die Rädelsführer?
- Welche Zielstellung wird dabei verfolgt?
- Welche Repressalien werden gegen die anderen Soldaten wirksam?

d) Direkte und indirekte Verbindungen ins kapitalistische Ausland und die dadurch möglichen Straftaten.

- Wer von den Angehörigen der GK hat direkte oder indirekte Verbindungen ins kapitalistische Ausland, besonders in die BRD?
- Wie ist der Charakter dieser Verbindungen?
- Wird von dieser Verbindung nur im engsten Vertrautenkreis gesprochen und in den offiziellen Dokumenten (Fragebogen) verschwiegen?

- Wer hat welche Gegenstände westlicher Herkunft und wie kommt er zu diesen?
  - Wer trifft planmäßig oder zufällig mit Bürgern der BRD im Ausgang und Urlaub zusammen?  
Wird darüber Meldung erstattet?
  - Wer interessiert sich mehr, als zu seiner Dienstdurchführung notwendig, für militärische Belange?
  - Wer sammelt diesbezüglich Informationen und gibt diese weiter?
  - An wen werden diese weitergegeben und mit welcher Absicht und Zielstellung?
- e) Weitere feindliche und negative Handlungen bzw. Erscheinungen.
- Besitz und Vertrieb pornografischer Schriften und Bilder,
  - Diskreminierung von Vorgesetzten,
  - vorsätzliche Beschädigung oder Entwendung von Volkseigentum,
  - negative Beeinträchtigung der Einsatzbereitschaft,
  - Nichtausführung und Verweigerung von Befehlen bzw. Anordnungen,
  - Besitz von Waffen und Schwarzmunition,
  - jegliche Mängel in der Dienstdurchführung,
  - Verstöße gegen die Geheimhaltung,
  - wer gibt die Organisation der Grenzsicherung preis (auch teilweise), um beabsichtigte Grenzdurchbrüche zu ermöglichen.

Alle unter dem Punkt 3 genannten Aufgaben haben Sie analog des erhaltenen Komplexauftrages zu erfüllen.

#### 4. Weitgehende Klärung der Frage "wer ist wer"? - unter dem Personalbestand der GK

Um im Verlauf Ihres Einsatzes in der GK diese Frage erfolgreich beantworten zu können, ist es notwendig,

- schnellstens Kontakt zu den Genossen der GK, besonders der Gruppe und des Zuges, zu suchen, ihn auszubauen und zu festigen,
- den hergestellten Kontakt zur tiefgründigen Erarbeitung der Persönlichkeitsbilder zu nutzen,
- die in diesem Zusammenhang vom Abwehroffizier erhaltenen Instruktionen zu beachten und Fragen bzw. Widersprüche zu klären,
- nicht nur Wahrnehmungen und Feststellungen zu treffen, sondern in das Wesen dieser einzudringen,
- vorhandene Widersprüche im Verhalten einzelner Genossen festzustellen und deren Ursachen zu ergründen (z. B. offizielle Äußerungen gegenüber Vorgesetzten und Äußerungen im engsten Vertrautenkreis).

In jedem Fall haben Sie darüber in schriftlicher Form zu berichten (auch wenn es sich um positive und zuverlässige Genossen handelt), da Sie die Frage "wer ist wer" nur so dem verantwortlichen Abwehroffizier beantworten können.

#### 5. Nutzung von Kontaktaufnahmen von westlicher Seite

An möglichen Kontaktaufnahmen beteiligen Sie sich, wenn

- Sie als Posten eingeteilt sind und Sie Ihren Postenführer vor den möglichen Folgen gewarnt haben;
- Sie mit einem unserer Genossen ein Postenpaar bilden und Sie die absolute Gewissheit haben, daß Sie nicht beobachtet werden.

72  
BStU  
000096

Auf keinen Fall dürfen Sie den Kontakt zu Personen auf westlicher Seite suchen.

Wenn Sie als Postenführer eingesetzt sind und der Posten ein Angehöriger der SA ist, gehen Sie Kontaktaufnahmen und -versuchen aus dem Weg.

Die vorgenannten Hauptaufgaben müssen von Ihnen aktiv und zielstrebig in Verbindung mit dem Komplexauftrag erfüllt werden. Ihre Auftragerfüllung dürfen Sie keinesfalls dem Zufall überlassen.

Dabei sind die grundsätzlichen Einsatzprinzipien, die Ihnen nachdrücklich erläutert wurden, unter allen Umständen einzuhalten und ein Höchstmaß revolutionärer Wachsamkeit an den Tag zu legen.

Die Notwendigkeit und Bedeutung des bevorstehenden Einsatzes ist mir klar und ich versichere deshalb, durch Klassenbewußtes, verantwortungsbewußtes und tschekistisch kluges Verhalten den Auftrag mit maximalen Erfolg zu erfüllen.

Über alle den Auftrag entsprechenden Wahrnehmungen, Feststellungen und erlangten Informationen werde ich umfangreich, objektiv und ehrlich Bericht erstatten.

Zur Kenntnis genommen: *[Handwritten Signature]*